

Energie sparen, Klima schützen: Dresdner Schulen zeigen, wie es geht

17.9.2026 - | Stadt Dresden

Rund zehn Prozent weniger Wärmeverbrauch: Energieteams machen Nachhaltigkeit im Schulalltag greifbar.

An Dresdner Schulen wird Nachhaltigkeit zum Team-Projekt: Die 145. Oberschule, das Gymnasium Dresden-Pieschen und die Abendoberschule haben im Projekt „DD-Lena – Dresden lernt nachhaltig“ Energieteams aufgebaut, Einsparpotenziale ermittelt und eigene Ideen entwickelt. Das zahlt sich aus: Die beteiligten Dresdner Schulen sparten 2025 gegenüber 2023 insgesamt rund 2,5 Gigawattstunden Wärmeenergie ein. Schulen mit Energieteams senkten ihren Wärmeenergieverbrauch dabei im Durchschnitt um rund zehn Prozent – mehr als doppelt so stark wie der Dresdner Schulschnitt von 4,2 Prozent.

„Wir sehen an den Energieteams sehr deutlich, dass nachhaltiges Handeln in der Schule dann besonders gut funktioniert, wenn viele mitmachen und Verantwortung übernehmen. Es geht dabei nicht nur darum, Energie zu sparen. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln eigene Ideen, setzen konkrete Projekte um und erleben, dass sie ihren Schulstandort selbst mitgestalten können. Genau diesen Ansatz wollen wir mit DD-Lena weiter stärken und auch für weitere Schulen nutzbar machen.“

Dr. Katrin Düring, Leiterin des Amtes für Schulen

Drei Schulen, unterschiedliche Ansätze

Wie Nachhaltigkeit im Schulalltag aussehen kann, zeigt sich am gemeinsamen Campus in Pieschen. Die drei dort beheimateten Schulen setzen unterschiedliche Schwerpunkte und profitieren zugleich vom Austausch untereinander.

Am Gymnasium Dresden-Pieschen engagieren sich Schülerinnen und Schüler aus dem Schulrat, dem Nachhaltigkeitsprofil und dem Maker Space. Unterstützt werden sie unter anderem von den Schulhausmeistern, dem Förderverein und der Schulleitung. Die Schülerinnen und Schüler haben die gesamte Schulgemeinschaft zum Stromsparen aufgerufen, am letzten Schultag gemeinsam Klassenräume, Hof und Grünanlagen von Müll befreit und Hochbeete für den Innenhof angeschafft. Außerdem sammeln sie Ideen, wie der Innenhof grüner und schattiger werden kann und wie die 1.000-Euro-Prämie dafür eingesetzt werden soll.

„Für uns ist besonders wichtig, dass Nachhaltigkeit nicht nur ein Thema im Unterricht bleibt, sondern direkt an unserer Schule sichtbar wird. Die Schülerinnen und Schüler bringen eigene Ideen ein und können diese auch umsetzen – vom gemeinsamen Müllsammeln bis zu den Hochbeeten im Innenhof. So entsteht aus vielen kleinen Ideen Schritt für Schritt ein Schulort, an dem wir uns gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit einsetzen.“

An der 145. Oberschule macht das Energieteam den Verbrauch und Möglichkeiten zum Energiesparen für die Schulgemeinschaft sichtbar.

„Für unsere Schülerinnen und Schüler wird durch das Energieteam sichtbar, dass Energieverbrauch nicht einfach eine abstrakte Zahl ist. Wenn wir uns mit Heizen, Lüften oder dem tatsächlichen Verbrauch unserer Schule beschäftigen, verstehen sie Zusammenhänge ganz unmittelbar. Das macht das Thema Energie für sie greifbar.“

Anne Leitner, Schulleiterin der 145. Oberschule

Die Abendoberschule bringt ihre besonderen Erfahrungen in das Projekt ein. Hier lernen Menschen mit unterschiedlichen Lebens- und Berufserfahrungen.

„Unsere Schülerinnen und Schüler bringen ganz unterschiedliche Erfahrungen aus ihrem Alltag und Berufsleben mit. Diese Perspektiven sind für die Arbeit an Nachhaltigkeit besonders wertvoll. Das Energieteam bietet uns die Möglichkeit, dieses Wissen aufzugreifen und gemeinsam auf unseren Schulstandort zu übertragen.“

Uta Hanke, Schulleiterin der Abendoberschule

Aus Energieteams werden Lena-Teams

Für die erfolgreiche Pilotphase erhielt jede beteiligte Schule eine Prämie von 1.000 Euro, die sie für eigene Nachhaltigkeitsprojekte einsetzen kann. Die Arbeit der Energieteams endet damit nicht: Die inzwischen 14 Teams gehen in eine zweite Runde und entwickeln sich zu sogenannten Lena-Teams weiter. Dabei geht es künftig um mehr als das Energiesparen. Im Mittelpunkt stehen unter anderem eine nachhaltige Schulhofgestaltung, gesundheitsfördernde Lern- und Aufenthaltsorte sowie die Beteiligung von Schülerinnen und Schülern. Die Schulen sollen dabei unterstützt werden, eigene Ideen zu entwickeln und Nachhaltigkeit langfristig als gemeinsame Aufgabe in der gesamten Schule zu verankern.

Folgende Schulen nehmen derzeit an DD-Lena teil:

- Abendoberschule
- Gemeinschaftsschule Campus Cordis
- 68. Grundschule
- 102. Grundschule
- 113. Grundschule
- Gymnasium Dresden-Cotta
- Hans-Erlwein-Gymnasium
- Gymnasium Dresden-Johannstadt
- Gymnasium Dresden-Pieschen
- Romain-Rolland-Gymnasium
- 101. Oberschule "Johannes Gutenberg"

- 145. Oberschule
- Berufliches Schulzentrum für Technik "Gustav Anton Zeuner"
- Berufliches Schulzentrum für Gastgewerbe "Ernst Lößnitzer"

Weitere Schulen können sich beteiligen

Auch weitere Dresdner Schulen können sich an DD-Lena beteiligen. Eine Online-Infoveranstaltung für interessierte Schulen findet am Donnerstag, 24. September 2026, von 14 bis 15 Uhr statt. Die diesjährige Kick-off-Veranstaltung folgt zwei Wochen später am Donnerstag, 8. Oktober 2026.

Woche der Klimaanpassung

Vom 14. bis 20. September 2026 findet bundesweit die Woche der Klimaanpassung statt. Dresden beteiligt sich mit verschiedenen Angeboten und Projekten. Sie zeigen, wie die Stadt mit den Folgen des Klimawandels umgeht – etwa mit Maßnahmen gegen Hitze und Starkregen sowie Angeboten für Gesundheit und Schutz.

weitere Informationen

- www.dresden.de/klimawoche
- www.dd-lena.de

https://www.dresden.de/de/rathaus/aktuelles/pressemitteilungen/2026/09/pm_069.php?pk_campaign=RSS&pk_kwd=news